

# Wenn das Fußballtor direkt im Festzelt steht

Premiere für Penzkofer-Cup mit Party und Kleinfeldturnier



**Alles auf den Kopf** stellt der Stammtisch Seiboldried beim 1. Penzkofer-Zeltcup: Gefei-ert und gekickt wird bei der Fußballpokal-Party, die es so noch nie gab im Landkreis, in der Nacht, auf dem Rasen-Spielfeld mit Bande direkt im Festzelt. Bauunternehmer Alexander Penzkofer (2.v.r.) und Bräu Josef Falter (3.v.l.) unterstützen die Fußballer und ihre außergewöhnliche Idee für die jungen Leute aus der Region. – Foto: Ebner

**Seiboldried.** Am Nachmittag draußen Fußball spielen, am Abend bei der Siegerehrung noch kurz in einem kleinen Zelt oder Pavillon feiern. So läuft's bei den meisten Kleinfeldturnieren. Der Stammtisch Seiboldried stellt jetzt alles auf den Kopf: Die Hobbyfußballer aus Seiboldried starten am Samstag, 16. Juli, den 1. Penzkofer-Zeltcup – eine heiÙe Fußballpokal-Party, bei der alles anders ist als sonst und die es so noch nie gab im Landkreis.

Ein 1500-Mann-Zelt steht in Bischofsmais normalerweise nur beim Heimatfest, dem größten Fest in der Gemeinde. Oder bei richtig großen Vereinsjubiläum, die alle paar Jahrzehnte gefeiert werden. Der Stammtisch Seiboldried aber wird für den Zeltcup am 16. Juli genau so ein Zelt am Sportplatz in Seiboldried aufstellen. Denn für die Veranstaltung, die die Mitglieder des Stammtisches in Eigenregie organisieren, brauchen sie im Zelt vor allem eins: richtig viel Platz.

Damit die Spiele für Fußballer und Fans noch spannender werden, macht der Stammtisch erstmals direkt das Festzelt zum Fußballplatz. Gekickt wird beim Kleinfeldturnier wie es sich

für echte Fußballer gehört. Auf dem Rasen. Aber eben mitten im Zelt. Unabhängig vom Wetter. Auf einer 27 mal 14 Meter großen Fläche. „Wir grenzen das Spielfeld mit einer Bande ab, die Zuschauer können im Festzelt feiern und gleichzeitig die Fußballer bei ihren Spielen anfeuern“, erklärt Vorstand Hans Kronschnabl. Der Stammtisch freut sich sehr über die finanzielle und materielle Unterstützung der Penzkofer Bau GmbH und der Privatbrauerei Falter, die die Veranstaltung dadurch erst möglich machen. Bauunternehmer Alexander Penzkofer gefiel die Idee der Fußballer auf Anhieb, genau wie Bräu Josef Falter. „Es ist toll, wenn ein Verein sich für die jungen Leute aus dem Landkreis etwas einfallen lässt, außerdem fanden wir die Idee des Zeltcups außergewöhnlich und witzig“, meinten die Regener Unternehmer.

Angepiffen werden die ersten Partien für die Torjäger nicht am Vormittag, wie bei den meisten Kleinfeldturnieren. Der Zeltcup startet erst um 17 Uhr – und dauert dafür bis in die Nacht. 14 Mannschaften mit jeweils vier Feldspielern plus Tormann können im Festzelt um Tore, Punkte und den Pokal wettei-

fern. Die Teilnehmer müssen mindestens 16 Jahre sein, jedes Team entscheidet selbst, wie viele Ersatzspieler dabei sind. Die Seiboldrieder wollen mit ihrem Turnier, das es so noch kein zweites Mal gibt, nicht nur die Fußballer aus der eigenen Gemeinde und den umliegenden Dörfern ansprechen, sondern auch Hobbykicker aus der ganzen Region. Teams, die mitmachen wollen, müssen sich sputen: Der Andrang der Mannschaften ist groß, viele Plätze sind bereits vergeben.

Eine Gaudi soll das Fußballerfest auch für die Zuschauer werden, ein DJ sorgt für Musik, der Stammtisch kümmert sich um Bar und Bewirtung. Fußball direkt im Festzelt – das gab es noch nie, so die Idee des Vereins. Der Eintritt ist kostenfrei. Dass der Stammtisch Seiboldried immer wieder gut ist für neue Ideen und zugkräftige Veranstaltungen, beweisen die Rocknacht beim Bürgerfest, die jährlichen Fußball-Gemeindemeisterschaften im Sommer oder der Jugend- und Junggebliebenenball.

– ebs

Anmeldung für die Mannschaften unter ☎ 0171/3133727, ☎ 0171/6101933 oder per Mail: stammtisch.seiboldried@web.de